

Pyg. pigra Hufn. ist hier garnicht slt. und meist kolonienweise als Rp. vom 19. 6.—11. 9. in 2 Gen. zu finden. Der Fltr. wurde vom 20. 7. bis 7. 8. beobachtet, fliegt aber zweifellos auch im Mai aus überwinterten Puppen. Die Ruhezeit der Sommerpuppen wurde mit 9—11 Tagen notiert.

Fortsetzung folgt.

Agrotis glareosa Esp. in Pommern (Lep.).

Von Erich Haeger, Gewiesen, Krs. Rummelsburg.

Am 22. 8. 1934 leuchtete ich an blühender Heide (Call. vulg.) am Rande des oberen Wippertales (Küstenfluß Ostpommerns) 1 ♂ dieser hübschen, nicht mit einer andern Art zu verwechselnden Eule. Trotz des allabendlichen Köderns bekam ich den 2. Falter (1 ♂) erst am 4. 9. zu Gesicht. Der nächste Abend brachte dann aber an der gleichen Stelle 2 ♀♀. 1935 nahm nur 1 ♀ am 26. 8. den Köder an, während am 31. 8. 1 ♀ in meine Wohnung zum Licht flog. Zusammen habe ich also in diesen beiden Fangjahren 6 Tiere (2 ♂♂, 4 ♀♀) in der Zeit vom 22. 8. bis 5. 9. gefangen.

Die pommersche *A. glareosa* ist aschgrau mit einem schwachen rötlichen Anflug zwischen der dunkel angelegten Wellenlinie und dem lichten äußeren Querstreifen. Die Verdunkelung an der Wellenlinie verbreitert sich am Vorderrande so deutlich und tief schwarz, daß sie als Komma von 1—1,3 mm Länge und 0,2—0,3 mm Breite als 7. (kleinster) Fleck erscheint. (Die Abbildungen im Berge-Rebel und Spuler zeigen dieses Merkmal nicht.) Der ♂, der durchweg heller als das ♀ ist, hat glänzend weiße Uflgl., die nach dem äußeren Rande zu fein bräunlichgrau bestäubt sind, während die des ♀ vorwiegend aschgrau sind. Das im Berge-Rebel auf Tafel 29, Nr. 23 abgebildete ♀ ist nach meinen Exemplaren (Uflgl.) ein ♂, und der im Spuler auf Tafel 33, Nr. 18 dargestellte ♂ entspricht meinen ♀♀.

Kurze Charakteristik des Biotops: Schmales Flußtal (300 m breit) auf dem Pom. Landrücken (Baltischer Höhenzug, Höhe über N.N. 115—180 m), Talränder mit diluvialen Sanden, bedeckt mit Heidekraut, Ginster und Kiefern. Die in Handbüchern angegebenen Futterpflanzen (Habichtskraut, Wegerich, Ampfer, Galium u. a.) sind in Menge vorhanden. Das Tal wird von feuchten Wiesen mit Weiden- und Erlengebüsch ausgefüllt.

Für die pommersche Fauna sind diese Funde neu, auch die Nachbargebiete haben diese Spezies bisher nicht gemeldet. Über die Verbreitung sagt Berge-Rebel: Im westlichen Mitteleuropa lokal und selten, auch in der Schweiz, Tirol und in Niederösterreich einzeln gefunden. Spuler: Von Schweden über Jütland, West- und Süddeutschland ab vereinzelt, durch das westliche Mitteleuropa bis Norditalien, Spanien, Portugal — England. Nach freundlicher Mitteilung von Herrn Dr. Urbahn-Stettin kommt Berlin neuerdings als nächster Fangplatz in Frage, das in Luftlinie 300 km entfernt ist. Der ostpom. Fundort demnach als östlichste Verbreitungsgrenze von *A. glareosa* Esp. anzusehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Haeger Erich

Artikel/Article: [Agrotis glareosa Esp. in Pommern \(Lep.\). 568](#)